

JESUS CHRISTUS spricht: „Der Mensch lebt nicht vom Brot allein, sondern von einem jeglichen Wort, das durch den Mund Gottes geht.“

Matthäus 4,4 und Lukas 4,4

Die Telefon-Kurzpredigt

HÖRE GOTTES WORT AM TELEFON vom 29.09.-04.10.2019

Nr.19/41-A

Lieber Hörer!

Was für ein großer Gott ist doch unser Gott.

Kennst du ihn? Wer sich an die Telefon-Kurzpredigt der letzten Woche erinnert, der weiß, dass von Jesus, dem Licht der Welt, die Rede war. Und nur wer dieses Licht, nämlich Jesus hat, staunt und staunt und staunt und hört nicht mehr auf zu staunen.

Er begreift mit einem Mal, dass das größte aller Wunder Jesus selber ist. Er ist deshalb das größte Wunder Gottes, weil in ihm die Liebe zu einer gefallenen Welt überaus groß wird. Jesus stirbt am Kreuz. Warum? Sein Tod bewirkt, dass ich zu einem Kind des Allerhöchsten werden kann. Das Geschenk ist so groß, dass Menschen bereit sind, dafür ihr eigenes Leben zu lassen. Hör, wie es hier berichtet wird:

Zu den Blutzügen des evangelischen Glaubens in der Schweizer Reformation gehören auch der damalige Untervogt von Stammheim, Hans Wirth, und sein Sohn Johannes.

Nach schweren Folterungen wurden beide im September 1524 in Baden hingerichtet. Von ihrem letzten Gang ist uns das Gespräch zwischen Vater und Sohn überliefert.

Danach habe der Sohn eindringlich und lieb zu seinem Vater gesagt:

„Ich bitte dich, du wollest nicht von dem weichen, was du gelernt hast und wovon du weißt, dass es die Wahrheit ist. Du weißt ja wohl: Es gibt nur einen Mittler zwischen Gott, dem himmlischen Vater und uns armen Menschen. Das ist unser Herr Jesus Christus, unser einziger Trost und Heiland.“

Darauf antwortete der Vater: *„Gewiss, lieber Sohn, dabei will ich mit Gottes Hilfe bis an mein Ende verbleiben.“*

Gemeinsam beteten sie dann das Gebet Jesu und sprachen das Glaubensbekenntnis. Danach sagte der Sohn zum Vater:

„Freundlicher, lieber Bruder in Christus, nun sei mutig und froh und lass den Herrn walten!“

Und der Vater erwiderte: *„Amen, Gott segne dich! Ihm sei Ehre, Lob und Dank!“*

Lieber Hörer, sag doch selber! Sind die Wunder Gottes nicht groß und gewaltig? Man möchte das heute gar nicht mehr für möglich halten: In Anbetracht des Todes sind Vater und Sohn in völliger Übereinstimmung. Sie haben das ganze Evangelium verstanden und sind darüber zu Brüdern geworden. Denn genau so steht es in der Bibel: **„Christus ...der Erstgeborene unter vielen Brüdern.“**

Wer dieses Geheimnis begriffen hat, für den hat der Tod die Macht verloren. Für ihn gilt das Wort: **„Der Tod ist verschlungen in Sieg!“**

Wo ist ein Gott, wie unser Gott!

Herzliche Einladung zur **TELEFON-KURZPREDIGT**: 4 Minuten, Tag und Nacht

☎ **07424 / 50 17 84** vom Ausland aus: ☎ **0049.7424.50.17.84**

Verantwortlich: H.-D. Pfeleiderer, Missionar, Weberstr. 10, D-78647 Trossingen – **NEU !!!**